

Exod. 9. Er gab jnen Hagel zum Regen/ Fewr flammen in jrem Lande.

Vnd schlug jre Weinstöcke vnd Feigenbewine/ Vnd zubrach die Bewine in jren grenzen.

Exod. 10. Er sprach / da kamen Hewschrecken/ Vnd Kefer on zal.

Vnd sie frassen alles gras in jrem Lande / Vnd frassen die Früchte auff jrem Felde.

Exod. 12. Vnd schlug alle Erstegeburt in Egypten/ Alle jre erste Erben.

Exod. 13. VAD füret sie aus mit silber vnd golde/ Vnd war kein Gebrechlicher vnter jren Stammen.

Egypten ward fro/ das sie auszogen/ Denn jr furcht war auff sie gefallen.

Exod. 13. Psal. 78. ER breitet eine Wolcken aus zur decke/ Vnd Fewr des nachts zu leuchten.

Exod. 16. SIE baten / Da lies er Wachteln komen / Vnd er settiget sie mit Himmelsbrot.

Exod. 17. Num. 20. ER öffenet den Felsen / Da flossen wasser aus / Das Beche lieffen in der dürren wüsten.

Gen. 22. Denn er gedacht an sein heiliges Wort/ Abraham seinem knechte geredt.

Also füret er sein Volck aus mit freuden / Vnd seine Aufferweleten mit wonne.

Josu. 3. Vnd gab jnen die Lender der Heiden/ Das sie die Güter der Völcker einnamen.

Auff das sie halten sollen seine Rechte/ Vnd seine Gesetz bewaren/ Hallelu ia.

CVI.

Hallelu ia.



Ancket dem HERRN/ Denn er ist freundlich/ Vnd seine Güte weret ewiglich.

Wer kan die grossen Thatten des HERRN ausreden? Vnd alle seine löbliche Werck preisen?

Wol denen / die das Gebot halten / Vnd thun jmerdar recht.

HERR gedencck mein/ nach der gnaden/ die du deinem Volck verheissen hast/

hast/ Beweise vns deine Hülffe/ Das wir sehen mügen die Wolfart deiner Aufferweleten / vnd vns freuen / das deinem Volck wolgethet / Vnd vns rhümen mit deinem Erbteil.

Wir haben gesündigtet sampt vnsern Vetern / Wir haben mishandelt/ vnd sind Gottlos gewesen.

Vnser Vetter in Egypten wolten deine Wunder nicht verstehen / Sie gedachten nicht an deine grosse Güte vnd waren vngheorsam am Meer/ nemlich am Schilffmeer.

ER halff jnen aber/ vmb seines Namens willen/ Das er seine Macht beweisetete.

Exod. 14. Vnd er schalt das Schilffmeer / das wards trocken / Vnd füret sie durch die Tieffen / wie in einer Wüsten.

Vnd halff jnen von der Hand des der sie hasset / Vnd erlöset sie/ von der hand des Feindes.

Vnd die Wasser erseufften jre Widersacher/ Das nicht einer vberbleib.

Exod. 15. DA gleubten sie an seine wort / Vnd sungen sein Lob.

Mer sie vergassen bald seiner Werck/ Sie warteten nicht seines Rats.

Vnd sie würden lüftern in der Wüsten / Vnd versuchten Gott in der Einöde.

Exod. 16. ER aber gab jnen jre bitte/ vnd sandte jnen gnug/ Bis jnen da fur ekelt.

Num. 16. VAD sie empöreten sich wider Moyses im Lager / Wider Aaron den heiligen des HERRN.

Die Erde that sich auff / vnd verschlang Dathan/ Vnd decket zu die rotte Abiram.

Vnd fewr ward vnter jre Rotte angezündet / Die flamme verbrand die Gottlosen.

Exod. 32. SIE machten ein Kalb in Horeb/ Vnd beteten an das gegossen Bilde.

Vnd verwandelten jre Ehre/ In ein gleichnis eines Ochsen der gras isset. (Ehre) Das ist/ Gott. Rom. 1.

Sie vergassen Gottes jres Heilands/ Der so grosse ding in Egypten gethan hatte.

Wunder